ro höchstgeehrtisten Herrn Vatters Hoch Fürstlichen Durchleucht aber / auß der Lands-verderblichen Kriegs-ruin von neuem wiederumb auffgerichtet / und zu solchem vollkommenen Glückstand erhaben worden / daß man GOttes sonderbahren Seegen augenscheinlichen verspühret / und von hertzen zu wünschen hat / daß ein solches höchstlöbliches Regiment zu außbreitung Göttlicher Ehr / dem Heil. Röm. Reich zu trost und hülff / wie nicht weniger zu Schutz und Schirm so viel tausend frommer Christen / biß an das End der Welt posteriren möge. Ihro HochFürstlichen Durchleuchten werden also / dieses auß einem privat-cabinet an das offentliche Tag-liecht herauß gelockte Tractätlein / auch mich / den underthänigsten Vbergeber / zu dero mächtigsten protection an- und auffzunehmen Gnädigst geruhen wollen. In welcher demütigsten zuversicht schliesse / und GOttes All-